



KONZERT-DIREKTION HANS ADLER - BERLIN

Konzertsaal der Hochschule für Musik
Freitag, den 21. September 1962 - 20 Uhr

Cello-Abend

TAKEICHIRO HIRAI

Lothar Broddack Klavier

- L. BOCCHERINI Sonate Nr. 6 A-dur
 Adagio - Allegro - Menuetto
- J. S. BACH Suite Nr. 3 C-dur (für Cello allein)
 Prelude - Allemande - Courante - Sarabande -
 Bourrée - Gigue
- N. MIASKOWSKI Sonate Nr. 2 a-moll
 Allegro moderato - Andante cantabile -
 Allegro con spirito
-
- L. v. BEETHOVEN 12 Variationen F-dur op. 66 über „Ein Mädchen
 oder Weibchen“ aus Mozarts „Zauberflöte“
- E. GRANADOS Intermezzo aus der Oper „Goyescas“
- * KOZABURO HIRAI Paraphrase über ein japanisches Volkslied
 „Sakura-Sakura“
- K. DAVIDOFF Am Springbrunnen

KONZERT-FLÜGEL
BERLIN-CHARLOTTENBG.



STEINWAY & SONS
HARDENBERGSTRASSE 9

* Kozaburo Hirai, ein bekannter japanischer Komponist, ist der Vater von T. H. und sein erster Lehrer in der musikalischen Ausbildung.

Takeichiro Hirai wurde am 28. 8. 1937 in Tokio geboren. Zunächst studierte er Klavier und Komposition; später begann er mit dem Cellostudium. Februar 1957 wurde er Schüler von Casals. Herbst 1957 Grand Prize im ersten „Pablo Casals International Cello Concours“. Danach Tourneen in Frankreich, Schweiz, Italien, U. S. A., Mexico und anderen Ländern mit seinem Meister. April 1961 Debut in Tokio mit Casals als Dirigent, der eigens dazu nach Japan kam.